

# **Die organisationale Ausgestaltung der Nachhaltigkeitsberichterstattung in österreichischen Unternehmen – Eine qualitative empirische Analyse**

*Elisabeth Nußböck*

## **Abstract**

Auch in Österreich sind Unternehmen gegenwärtig mit hohen Anforderungen gegenüber ihrer Nachhaltigkeitsleistung und folglich ihrer diesbezüglichen Berichterstattung konfrontiert. Aufgrund einer derzeit noch relativ unsicheren Gesetzeslage über künftige Verpflichtungen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und einer fehlenden einheitlichen Vorgabe zu deren Ausgestaltung liegt es in der Verantwortung der Unternehmen, einen eigenen bestmöglichen Weg für die Organisation ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattungsprozesse zu entwickeln.

Das Ziel der Diplomarbeit ist es, genau diese Herausforderungen der organisationalen Ausgestaltung der Nachhaltigkeitsberichterstattung aus dem Blickwinkel von österreichischen Unternehmen zu betrachten. Erstmals wird der gesamte interne Prozess bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung konzentriert auf österreichische Unternehmen untersucht. Mit Hilfe einer qualitativen empirischen Analyse der Nachhaltigkeitsberichterstattung von elf österreichischen Unternehmen wird beispielhaft dargestellt, (1) welche Schritte im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung intern von österreichischen Unternehmen durchlaufen werden, (2) wer in österreichischen Unternehmen in die Prozesse zur Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten eingebunden ist und wie dabei kommuniziert wird und (3) wie die Nachhaltigkeitsberichte von österreichischen Unternehmen weiterverwendet werden.

Die Ergebnisse dieser Arbeit zeigen, dass sich die in der Literatur genannte steigende Wichtigkeit der Nachhaltigkeitsberichterstattung auch in Österreich niederschlägt. Die vorgenommenen Schritte der untersuchten Unternehmen bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung sind sehr einheitlich. Die Analyse brachte jedoch hervor, dass in der Ausführung der jeweiligen Schritte einige Unterschiede bestehen. Weiters ergab die Untersuchung viele Gemeinsamkeiten bei den für die Nachhaltigkeitsberichterstattung zuständigen Personen. Meist liegt die Hauptverantwortung nur bei wenigen, welche vor allem aus Nachhaltigkeits- oder Kommunikationsbereichen der Unternehmen kommen. Eine große Rolle spielen die Fachbereiche bei der Datenerhebung und -sammlung sowie die Unternehmensführung bei einer erfolgreichen Durchführung des gesamten Vorhabens. Zusätzlich zeigt die Analyse eine häufige Verwendung von Nachhaltigkeitsberichten für Ratings, Zertifizierungen und Awards sowie als Dokumentations-, Informations-, Planungs-, und Kommunikationsinstrument.